

# Ausbildungszentrum, Werft und Szenetreff

## Wassersportmesse „Klar Schiff“ startet erfolgreich – Organisatoren planen Fortsetzung

VON VOLKER KÖLLING

**Bremerhaven.** Mit echtem Gedränge beim Maritimen Flohmarkt hat die neue Wassersportmesse „Klar Schiff“ am Sonntag schon mittags die angestrebte Marke von 3000 Besuchern erreicht. Drei Tage lang hat die Stadthalle Bremerhaven die Neuauflage des aufgegebenen Bremer „Boatfit“-Konzeptes erlebt: Mit Vorträgen auf zwei Bühnen, Seminaren und Messeangeboten vom Segel bis zur Lackfolierung für das komplette Boot.

Die vierjährige Klara Kröner spielt mit ihrer anderthalbjährigen Schwester Sina Motorbootfahren auf dem Ausbildungsschlauchboot des Wassersportvereins Wulsdorf. Jugendtrainer Timo Neuke lässt die ältere Klara auch schon einmal im Optimisten-Segler herumklettern und bringt ihr schonend bei soviel Begeisterung bei, dass sie bis zu ihrem Anfängersegelkursus nur noch zwei Jahre warten muss: „Vom Kopf

und auch körperlich muss alles passen. Auch wenn die Kinder hier auf dem Trocken so begeistert sind, kann das kippen, wenn sie auf dem Wasser plötzlich Angst kriegen.“ Tags drauf lernt eine ganze Jugendgruppe in der Trockenübung auch schon einmal, wie man mit einem Außenbordmotor umgeht – Grundlagenwissen für Kinder von der Küste eben. Die „Klar Schiff“ ist auch ein maritimes Ausbildungszentrum, gläserne Werft und Szenetreffpunkt.

Mit den Vereinen sind knapp fünfzig Aussteller im oberen Foyer und im Saal der Stadthalle verteilt. Die gewerblichen Aussteller sind schon am Sonnabend Abend nach einem ruhigen Freitag, aber einem gut besuchten zweiten Tag ganz zufrieden. Kay Wendt von Pantera etwa hat seine Dichtungs- und Klebemittel in

der Hochsaison der Bootshandwerker ganz gut verkauft: „Wir hatten wenig erwartet. Und nun ist es so, dass ich nicht beleidigt bin hier zu sein.“

Auch die Sitzreihen vor den Bühnen sind zu den Vorträgen immer gut besetzt: Benno Wiemeyer, Präsident des Landesmotorboot-

verbandes Niedersachsen, macht seinen Vortrag zur Gezeitennavigation zu einem Plädoyer für das Revier vor der eigenen Haustür mit seinen 350 Kilometern Kanälen, Flüssen und Prickenwegen. Arend Noack bringt die Besucher zum Träumen vom Segeln im Oslofjord auf klassischen Segelbooten. Drei Beispiele von 29 Vorträgen insgesamt.

Und auch Klaus Schlössers sieben Seminare von „bootsausbildung.com“ haben über sechzig Teilnehmer gebucht. Der Mitini-

tiator der „Klar Schiff“ ist auch mit seinem Messegeschäft am Stand ganz zufrieden.

Ein bisschen mehr „Damenprogramm“ hätte sich die Seekartenmalerin Katharina Noack gewünscht: „Da waren einige Besucherinnen von der Sorte ‚mitsegelnde Frau an Bord‘ doch etwas gelangweilt, weil es zu wenig Angebote an Bekleidung, Schuhen und solchen Dingen gab.“ Stadthallenchef Ralf Türk und seine Messemacherin Cindy Scharnhorst hören an der Stelle ganz genau zu. Türk: „Wir nehmen diese Anregungen auf und versuchen da in der Richtung noch mehr Beteiligung hinzukriegen. Ralf Türk ist sich sicher, dass viele potenzielle Aussteller die erste „Klar Schiff“ noch abgewartet haben nach dem Motto: Schauen wir mal, ob das was wird. Türk: „Wenn wir so eine Messe als ein Projekt anfassen, dann bestimmt nicht, um sie beim zweiten oder dritten Mal gleich wieder einzustellen. Das hier ist ein Format mit Zukunft.“



Stadthallenchef Ralf Türk FOTO: KÖLLING